

SPD Ober-Olm erfolgreich

Auf der sehr gut besuchten Generalversammlung blickte der Vorstand gemeinsam mit VG-Bürgermeister Ralph Spiegler und dem SPD-Verbandsvorsitzenden Roman Becker auf eine kommunalpolitisch außerordentlich erfolgreiche Amtsperiode zurück. Aus der *Kommunalwahl* im Juni 2009 ist die SPD in Ober-Olm wieder als *stärkste Partei* hervorgegangen. Heribert Schmitt wurde eindrucksvoll in seinem *Amt als Ortsbürgermeister bestätigt*. Ralph Spiegler bedankte sich ausdrücklich für die tatkräftige Unterstützung der Ober-Olmer SPD bei seiner *Wiederwahl in das Amt des Verbandsbürgermeisters*.

In seinem Bericht zur politischen Arbeit konnte der Ortsvereinsvorsitzende Karl-Heinz Greb ebenfalls ein überaus positives Fazit ziehen. Die Vorträge von *Landesfinanzminister Dr. Carsten Kühl* und *Staatssekretär Alexander Schweitzer* waren die Höhepunkte in einer beeindruckenden Reihe von Veranstaltungen des Ortsvereins. Regen Zuspruch bei der Bevölkerung hatten auch die verschiedenen *Veranstaltungen zum Thema Fluglärm*, der *Jahresausflug* nach Edenkoben und das traditionelle *Schlachtfest*.

Mit der *Neugestaltung des Blättchens* und der *Neumodellierung des Internetauftritts* stellt sich die Ober-Olmer SPD in attraktiven und modernen Präsentationsformen der Öffentlichkeit dar.

Auf dieser erfolgreichen Basis wurde der *Vorstand* bei den anschließenden *Wahlen* nachdrücklich im Amt bestätigt:

Vorsitzender: Karl-Heinz Greb

Vertreter: Heinz Dehos und Heribert Schmitt

Kassenwart: Dr. Frank Obenland

Schriftführerin: Renate Wiedenhöft

Beisitzerinnen und Beisitzer:

Markus Fuchs, Eva-Luise Greb, Dr. Thorsten Reviol, Hermann Schröer, Karl-Heinz Schmidt, Liesel Vieten, Brigitte Weifenbach, Dr. Stefan Weiler

Am Ende rundeten die *Ehrungen* von Georg Guth für seine 50-jährige und von Michael Hoffmann, Rainer Holy und Thomas Weinisch für ihre 25-jährige Parteimitgliedschaft die Versammlung feierlich ab.

Kurzmitteilungen

Starthilfe für die neue Gemeindebücherei

Eine Spende über 350,- € für die Gemeinde überreichten der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Karl-Heinz Greb und Kassenwart Dr. Frank Obenland an Bürgermeister Heribert Schmitt und die Beigeordnete Renate Wiedenhöft.

Der Betrag stammt aus der diesjährigen Weihnachtsbaumaktion und soll einen Beitrag zur Erstausrüstung der neuen Gemeindebibliothek leisten. Diese wird zunächst in den Räumlichkeiten im Obergeschoss des Rathauses eingerichtet werden, bevor eine große Lösung im Dachgeschoss der Alten Schule realisiert werden kann.

Heribert Schmitt bedankte sich für die Spende. Sie soll zur Anschaffung von Bücherregalen verwendet werden.

Schlaglochausbesserung

Nach diesem strengen Winter haben die Straßen in der Gemeinde leider sehr gelitten. Auf Grund der verbesserten Witterungslage konnte im April endlich begonnen werden, die Schäden in der Fahrbahn zu beseitigen. Wie sicherlich vielen von Ihnen aufgefallen ist, füllen sich nun nach und nach alle Schlaglöcher. Im Haushalt 2011 stehen insgesamt 85.000 € für die Unterhaltung der Gemeindestraßen zur Verfügung. Damit ist sichergestellt, dass alle Winterschäden fachgerecht beseitigt werden können.

Nachruf

Die Ober-Olmer Sozialdemokraten nehmen Abschied von

Herrn Georg Guth

Kurz nach seinem Jubiläum für 50-jährige Mitgliedschaft verstarb Georg Guth am 13. April 2011. Er gehörte über viele Jahre dem Vorstand des Ortsvereins Ober-Olm als Beisitzer an. Wir verlieren mit Georg Guth einen sehr geschätzten und beliebten Weggefährten. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



SPD
Ortsverein
Ober-Olm



Nachrichten



Ober-Olm, im Mai 2011

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Blättchen erhalten Sie wieder unsere aktuellen Informationen aus dem Ortsgeschehen. Wir hoffen, Sie fühlen sich gut informiert.

Keine Windenergie für Ober-Olm?

Mit einem separaten Plan möchte die Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe die Aufstellung von Windenergieanlagen künftig in der Region begrenzen. Dieser Plan sieht nur ein Vorranggebiet für Windenergie innerhalb der VG Nieder-Olm vor. Die Fläche umfasst die Gemarkungen von Mainz-Ebersheim und Klein-Winternheim und beträgt ca. 185 ha.

Wir sind der Auffassung, dies ist zu wenig. Nur mit dieser einen (anteiligen) Fläche in der VG wird der Windenergienutzung nicht hinreichend Raum verschafft. Wer es ernst meint mit dem Ausstieg aus der Atomenergie und der Energiewende, der muss auch bereit sein, seinen Beitrag dafür zu leisten. Wir fordern daher eine Überprüfung, ob nicht weitere Flächen für Windenergie möglich sind, insbesondere in der größten Gemarkung der VG, in Ober-Olm. Hierbei ist eine Ausweitung der Klein-Winternheimer Fläche bis auf die angrenzende Ober-Olmer Gemarkung denkbar. Aber auch durch die Änderung der Flugrouten beim An- und Abflug auf den Frankfurter Flughafen ist eine neue Situation eingetreten. Es bedarf der Klärung, ob sich die Schutzzonen verändert haben und somit vielleicht auch eine Fläche hinter dem Ober-Olmer Wald möglich wird.

Die Ober-Olmer SPD ist auch darüber hinaus mit dem derzeitigen Entwurf des Regionalplans nicht einverstanden. Nicht nur in der VG Nieder-Olm, sondern im gesamten Planungsraum Rheinhessen-Nahe werden nur 1,66% der Gesamtfläche für die Windenergie zur Verfügung gestellt. Dies ist eindeutig zu wenig! Bei der Ausweisung der Windenergieflächen sollten aber auch die Belange der Landwirtschaft berücksichtigt werden. Die Gemeinden, in deren Gemarkungen Flächen ausgewiesen werden, sollten auch den notwendigen Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft selbst erbringen. Je nach Größe sind pro WEA bis zu 4 ha Ausgleichsfläche erforderlich. Dies darf insbesondere in Rheinhessen nicht dazu führen, dass der Preis/m² Ackerfläche in exorbitante Höhen steigt.

Die Gemeinde Ober-Olm hat seit vielen Jahren ein beachtliches Öko-Konto angelegt und auch für solche Vorhaben stehen genügend Ausgleichsflächen zur Verfügung. Damit die Interessen der Befürworter trotz der ablehnenden Haltung von CDU und FWG gewahrt bleiben, hat die SPD-Fraktion eine eigene Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsplanes Rheinhessen-Nahe abgegeben. Diese kann auf www.spd-ober-olm.de eingesehen werden.

Wie stehen Sie zu WEA in der Ober-Olmer Gemarkung?

Wir sind gespannt auf Ihre Meinung.



Fluglärm ohne Ruhepausen

Im November ist es soweit: Der Frankfurter Flughafen nimmt die neue Nord-West Landebahn in Betrieb. Dann beginnt für Ober-Olm ein neues Lärmzeitalter, wenn die aktuell zur Genehmigung eingereichten An- und Abflugrouten eingerichtet werden.

Seit Jahren hat sich die Ober-Olmer SPD im Kampf gegen den Flughafen ausbau engagiert. Im Planfeststellungsverfahren, in Bürgerinitiativen, bei Demonstrationen haben wir unseren Unmut gegen den Ausbauwahn deutlich gemacht. Die Hessische Landesregierung hat die Interessen der hart betroffenen Bürger im Nachbarland links des Rheins völlig ignoriert, mit ihren Planungen rücksichtslos eine Verlärmung der rheinhessischen Region rund um Mainz eingeleitet und diese als alternativlos dargestellt.

Das gefährdet in Zukunft nicht nur unsere Nachtruhe, sondern auch unsere Gesundheit. Im Februar hat Staatssekretär Alexander Schweitzer aus dem Mainzer Verkehrsministerium in einer gut besuchten Veranstaltung in der Ulmenhalle Ober-Olm alternative Flugrouten vorgestellt, die unsere Region erheblich vom Fluglärm entlasten würden. Erstellt wurde das Gutachten vom international anerkannten NLR Air Transport Safety Institut Amsterdam. Es widerlegt eindeutig die These der Deutschen Flugsicherung, dass nur eine Verlagerung von Abflügen über Rheinhessen in Zukunft einen sicheren Flugbetrieb ermögliche. Das Gutachten der Niederländer zeigt Alternativen auf, die bei der Festlegung der Routen durch die Bundesbehörde berücksichtigt werden müssten.

Wie die Ober-Olmer SPD fordert Schweitzer ein Nachtflugverbot für die Zeit von 22 bis 6 Uhr, um den Gesundheitsschutz der Bevölkerung der betroffenen Regionen zu gewährleisten. Das Land prüft zur Zeit Klagemöglichkeiten gegen die Hessischen Entscheidungen, will mit Bundesratsinitiativen transparentere Genehmigungsverfahren für Flugrouten erreichen und in Zukunft bei Planungen Gesundheitsaspekte gegenüber Wirtschaftsinteressen stärker berücksichtigt wissen.

Um jetzt nicht unter Zeitdruck entscheiden zu müssen, hat unsere Landesregierung das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung aufgefordert eine Sicherheitsstudie zu erstellen und die endgültigen Routen erst nach gründlichen Untersuchungen festzulegen. Durch eine solche Denkpause soll die Gesundheit und Lebensqualität der betroffenen Bevölkerung besser geschützt und garantiert werden.

Verbandsbürgermeister Ralph Spiegler wirft der Deutschen Flugsicherung vor, bei der Routenplanung vor allem hessische Interessen berücksichtigt zu haben. Alle Planungsvorschläge belasten das Gebiet der VG Nieder-Olm in Zukunft sowohl bei Landung als auch bei Starts dauerhaft. Eine Arbeitsgruppe „Fluglärm“ soll nach Möglichkeiten suchen, wirkungsvoll gegen die Flugroutenplanungen vorzugehen. Ober-Olm wird mit Hermann Schröder und Winfried Labenz die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger in diesem Gremium vertreten.

Der Landkreis Mainz-Bingen montiert zur Zeit eine Lärm-Mess-Station für Fluglärm auf dem Ober-Olmer Bauhof. Dadurch wird es möglich, Messdaten für eine eventuell spätere Klage zu sammeln.

Aktuelle Flugbewegungen und Flugzeugdaten können dann auch im Internet (www.umwelthaus.org) mit einer gewissen Zeitverzögerung verfolgt werden.

Impressum:

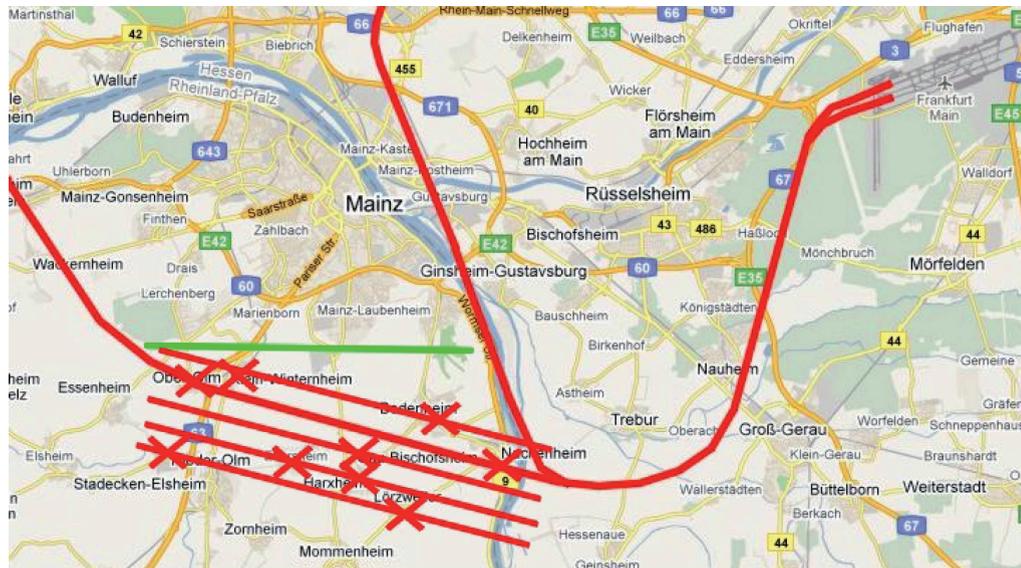
SPD-Ortsverein
Pffannenstiel 66
Fon: 06136 89830

Redaktion:

Karl-Heinz Greb
(verantwortlich)
Eva-Luise Greb
Dr. Frank Obenland
Hermann Schröder
Renate Wiedenhöft
(Beigeordnete)

Die derzeitigen Lärmdaten werden erfasst und können mit der zunehmenden Belastung durch die neuen Flugrouten abgeglichen werden.

Über rechtliche Schritte ist dann später zu entscheiden. Der Gemeinderat hat dafür schon in 2007 einen Grundsatzbeschluss gefasst und einen Betrag von 3.000 € als Ober-Olmer Beitrag für eine Musterklage bewilligt.



Grafik - Quelle: Initiative gegen Fluglärm in Rheinhessen. Variante 7.
Die roten Kreuze markieren Ortskerne, die überflogen werden.

Herzliche Einladung zum SPD-Ausflug

Fahrt zur Bundesgartenschau nach Koblenz

Ziel des diesjährigen SPD-Ausflugs ist die Bundesgartenschau in Koblenz. Hierzu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen. Die Fahrt findet am Samstag, den 27. August statt. Abfahrt des Buses ist um 09.30 Uhr an der Feuerwache.

Von ca. 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr besteht Gelegenheit zur Besichtigung des Gartenschaugeländes.

Auf dem Rückweg ist ein gemütlicher Abschluss in einer Straußwirtschaft vorgesehen, Ankunft in Ober-Olm ca. 22.00 Uhr. Der Kostenbeitrag für Fahrt und Eintritt beträgt 20.- € pro Person, Kinder bis 12 Jahre sind frei.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Karl-Heinz Greb (Tel. 89830) oder Heribert Schmitt (Tel 87333).

